



PROGRAMMHEFT

ORGELFAHRT
Klangreise zwischen Orla und Saale
04.-06.09.2026

GRUSSWORT DES LANDRATES DES SAALE-ORLA-KREISES CHRISTIAN HERRGOTT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Orgelmusik,

bald ist es wieder so weit: Vom 4. bis zum 6. September dürfen wir mit Matthias Grünert, dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, einmal mehr einen der bekanntesten Organisten und Kirchenmusiker des Landes bei uns im Saale-Orla-Kreis begrüßen.

Diejenigen, die ihn bereits in Aktion erleben durften, wissen, dass er wie kaum ein anderer in der Lage ist, die verschiedenste Orgeln mit beeindruckender Leichtigkeit und Virtuosität zum Klingen zu bringen. Daher ist es mir eine große Freude, Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich zu einem unbestrittenen Highlight der Orgelmusik in unserem Landkreis einzuladen.

Die Orgelfahrt genießt inzwischen eine große Tradition und bringt doch jedes Jahr Neues mit sich. Vom Orlatal bis ins Oberland macht diese besondere musikalische Reise an zahlreichen Stationen halt. Neben historisch bedeutenden Instrumenten und prunkvollen Spielstätten stehen auch immer wieder kleine Dorfkirchen und ihre Orgeln im Mittelpunkt der Orgelfahrt – und genau das macht ihren Reiz aus. Von Neustadt an der Orla, über die Bergkirche in Schleiz bis hin zu Liebschütz, Kulm und Stelzen erwartet Sie ein abwechslungsreiches und vielgestaltiges Programm.

Ein solch anspruchsvolles Kulturerlebnis ist nur durch das große, ehrenamtliche Engagement vieler Helferinnen und Helfer und die gute Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden vor Ort möglich. Daher gilt mein aufrichtiger Dank allen Organisatoren und Beteiligten, die mit Herzblut und Freude an der Musik jedes Jahr auf Neue dafür sorgen, dass die Orgelfahrt für Sie, verehrte Musikliebhaber und Gäste, zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Ich lade Sie herzlich ein, uns zu begleiten: für ein Konzert, über mehrere Stationen oder gar über das komplette Wochenende. Seien Sie dabei und erleben und genießen Sie, wie virtuos Matthias Grünert die Orgeln unserer Region erklingen lässt.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Stunden und einen musikalischen Hochgenuss im Saale-Orla-Kreis!

Ihr



Christian Herrgott
Landrat des Saale-Orla-Kreises



GRUSSWORT DES VORSITZENDEN DES VORSTANDES DER KREISSPARKASSE SAALE-ORLA DIRK HEINRICH

Sehr geehrte Gäste, liebe Konzertfreunde
und Teilnehmer der Orgelfahrt,

ich freue mich, Sie zum wiederholten Male vom
04. – 06.09.2026 zur Konzertreise durch die viel-
fältige Orgellandschaft unseres Geschäftsgebietes
einladen zu können. Wie in den letzten Jahren
auch, stellt der bekannte Organist der Frauenkir-
che Dresden, Matthias Grünert, sein außerge-
wöhnliches Können unter Beweis. Drei Tage, 12
Konzerte und nahezu unzählige Orgelwerke aus
verschiedenen Jahrhunderten und Musikepochen
werden durch ihn auf der „Königin der Instrumen-
te“ zu Gehörgebracht.

Beachtlich sind immer wieder die verschiedenen
Klangfarben der Instrumente und die in der Regel
wunderschön erhaltenen oder prächtig restaurier-
ten Kirchen bzw. Kapellen. Die berühmte Silber-
mann-Orgel auf Schloss Burgk, die Orgel der fan-
tastischen Bergkirche in Schleiz oder aber die
frisch sanierte Orgel der evangelisch-lutherischen
Dorfkirche in Remptendorf stellen dabei nur einen
Teil der Highlights der diesjährigen Klangkörper
dar.

Der unbestritten hohe Denkmalwert von Orgeln
und das Zeugnis dieser von eindrucksvoller Ge-
schichte fordern unsere Gesellschaft nicht selten
finanziell heraus. Die Sparkassen Kulturstiftung
Hessen-Thüringen, die Kreissparkasse Saale-Orla
sowie deren Sparkassenstiftung Saale-Orla stellen
sich diesen Herausforderungen regelmäßig durch
Spenden für die Sanierung und Restauration.

Aus diesem Grund freut es mich umso mehr, dass
einige von ihnen auch in diesem Jahr professionell
erklingen werden. Hierzu lade ich Sie gerne ein
und danke allen Organisatoren und ehrenamtli-
chen Unterstützern für ihre tolle Arbeit! Ich wün-
sche Ihnen viel Spaß, besinnliche Momente und
viele gute, vielleicht auch neue Eindrücke und Er-
kenntnisse!

Herzlichst Ihr



Dirk Heinrich
Vorsitzender des Vorstandes
der Kreissparkasse Saale-Orla



GRUSSWORT DES FRAUENKIRCHENKANTORS MATTHIAS GRÜNERT

Verehrtes Publikum, liebe Freunde der Orgelmusik,

herzlich begrüße ich sie zur diesjährigen Orgelfahrt „Klangreise zwischen Orla und Saale“! Ans Herz ist mir diese Region gewachsen und viele Jahre schon kirre, immer wieder gerne in die Region mit den vielen kleinen und feinen Orgeln zurück.

Zwölf Instrumente werde ich an diesem Wochenende bespielen, darunter die wertvolle Silbermann-Orgel auf Schloss Burgk, die bezaubernde Stilkopie in der Bergkirche Schleiz oder die vorbildlich rekonstruierte Barockorgel in der Stadtkirche zu Neustadt. Hier steht natürlich die Musik im Bach im Mittelpunkt, und doch dürfen Sie sich auch auf viele kleine Kostbarkeiten der Orgelliteratur freuen. Barockmusik aus Italien, Romantik aus Sachsen, Perlen Thüringer Musikkultur. Sie werden ganz unter-

schiedliche Programme hören können, zudem wiederholt sich kein Orgelwerk. Meine Freunde in diesen Tagen ist sehr groß, wenn ich wieder an den hübschen Instrumenten des Saale-Orla-Kreises musizieren darf.

Unterstützt und letztlich ermöglicht haben dieses Konzertprojekt der Landrat der Saale-Orla-Kreises, Christian Herrgott und der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Saale-Orla Dirk Heinrich. Dankbar bin ich Ihnen, dass sie dieses Herzensprojekt wieder nach ihren Möglichkeiten Tragen.

Und ein herzliches Dankeschön gilt Christiane Linke mit ihrem Team um Claudia Bari und Matthias Creutzberg, die hochmotiviert all die Konzerte und das Drumherum organisierten, planten und durchführten. Ganz besonders danken möchte ich Claudia Bari, die bei all den Orgelfahrten nicht nur als Assistenz zur Seite steht, sondern unzählige Videos aufgenommen und bearbeitet hat, die sie Sonntag um Sonntag auf unserem YouTube-Kanal der Orgelfahrt veröffentlicht.

Schauen Sie gerne einmal hinein, so können Sie ein wenig die Atmosphäre der Orgelfahrt nicht nur unterwegs, sondern auch von zuhause aus genießen.

Uns allen wünsche ich eine erbauliche Zeit in den bezaubernden Kirchen mit ihren wertvollen Orgeln. Genießen Sie dieses Wochenende!

Mit musikalischen Grüßen
Ihr



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden



Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing er im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelkurse bei Luigi Ferdinando Tagliavini, Michael Radulescu oder Jon Laukvik ergänzten seine Studien. Als Assistent am Lübecker Dom und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau entwickelte er eine rege Konzerttätigkeit, bevor er in den Jahren 2000 – 2004 als Stadt- und Kreiskantor in Greiz tätig war und 2003 an der Stadtkirche St. Marien das gesamte Orgelwerk Bachs zur Auf-
führung brachte.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und ist seither künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiedererbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten a.D. Barack Obama, Bundeskanzlerin a. D. Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche dresden ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitete Matthias Grünert mit namhaften Solisten und Orchestern zusammen. Gastspiele als Organist führten ihn wiederholt nach Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen, Japan, Island, die Niederlande und in die Schweiz.

Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter über

20 CD-Einspielungen bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunk-Aufnahmen sein musikalisches Wirken.

Von 2008 – 2023 hatte er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Neben seinen kompositorischen Aktivitäten ist er zudem als Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel und Bärenreiter tätig. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster. In den letzten Jahren fokussiert er sich zunehmend auf das erfolgreiche Projekt OrgelFahrt, welches schwerpunktmäßig historische Orgeln würdigt und mittlerweile einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit als Organist ausmacht.



Matthias Grünert | Foto: Elke Walter

FREITAG, 04.09.2026

17.30 Uhr, Bucha, Evangelische Kirche St. Katharina

Bucha 25, 07806 Neustadt an der Orla

PROGRAMM

Con brio – heitere Orgelmusik aus Bella Italia

Nicolo Moretti (1763 – 1821)
Tempesta di mare

Domenico Cimarosa (1749 – 1801)
Sonata in a-moll

Domenico Zipoli (1688 – 1726)
Suite in d aus Sonate d'Intavolatura per Organo (1716)
Preludio, Allemanda, Sarabanda, Gavotta, Giga

Gabriele Vignali (18. Jahrhundert)
Elevazione

Baldassare Galuppi (1706 – 1785)
Sonate in d-Moll
Allegro, Largo, Allegro e spiritoso

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Rondo per Organo in D

Benedetto Marcello (1686 – 1739)
Sonate in G-Dur
Allegro, Adagio, Allegro

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C

DISPOSITION

Erbaut: Orgelbauer Schlegel,
Triptis, 1818
Restauriert: Hoffmann und Schindler,
Ostheim v. d. Rhön, 2025

Manual C-d'''

Principal	8'
Gedackt	8'
Flöte	8'
Principal	4'
Flöte	4'
Viola	4'
Octave	2'

Pedal C,D-c'

Subbaß	16'
Octavenbaß	8'

Koppeln/Spielhilfen

Coppel



DISPOSITION

Erbaut: Gebrüder Schulze,
Paulinzella, 1871/1872
Generalreparatur: Orgelbau
Schönefeld, Stadtilm, 1997

I. Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Hohlflöte	8'
Viola di Gamba	8'
Octave	4'
Mixtur 4-fach	
Trompete	8'

II. Oberwerk C-f'''

Salicional	8'
Dolce	8'
Lieblich Gedact	8'
Fugara	4'
Gedactflöte	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Gedactbaß	8'
Posaune	16'

Koppeln

Manual-Coppel
Pedal-Coppel

Kirchgasse 13, 07389 Ranis (Keine Parkmöglichkeiten an der Kirche)

PROGRAMM**Romantische Orgelwelten Sachsens**

Ernst Friedrich Richter (1808 – 1879)
Fantasie und Fuge a-moll Opus 19

Christian Gottlob Höpner (1799 – 1859)
Adagio C-Dur Opus 11,10

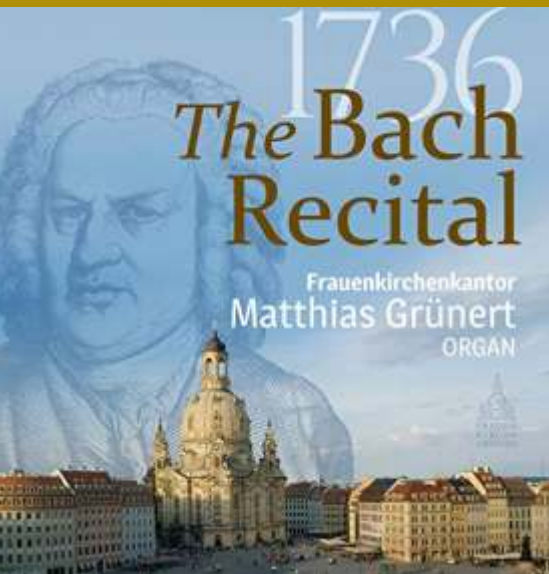
Robert Schumann (1810 – 1856)
Träumerei aus „Kinderszenen“ Opus 15

Gustav Merkel (1827 – 1885)
Postludium in g-Moll

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate II c-moll Opus 65, 2
Grave
Adagio
Allegro maestoso e vivace
Fuga



ORGELMUSIK AUF CD
EINSPIELUNGEN VON MATTHIAS GRÜNERT



Georg Andreas Sorge (1703–1778)
Clavierübung

Matthias Grünert,
Orgel/organ

Diese und weitere CDs können Sie vor oder nach den Konzerten beim OrgelFahrt-Team käuflich erwerben.

Erbaut: Georg Christoph Hofmann,
Neustadt an der Haide, 1827
Saniert: Orgelbau Peiter,
Lengsfeld, 2025

Manual C-f'''

Principal	8'
Borton	8'
Flaut Amor	8'
Gamba	8'
Principal	4'
Flauta	4'
Naßat	3'
Mixtur 3fach	

Pedal C-3'

Sub Bass	16'
Violon Bass	8'

Koppeln/Spielhilfen

I/P

PROGRAMM**La dolce vita – Barockes aus Bella Italia****Giovanni Battiste Pescetti** (1704 – 1766)**Sonate in C-Dur**

Con spirito, Adagio, Tempo giusto, Allegro moderato

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)**Rondo per Organo in F****Domenico Zipoli** (1688 – 1726)**Suite in d** aus Sonate d'Intavolatura per Organo (1716)

Preludio, Allemanda, Gavotta, Minuetto

Abate Antonio Botti (1766 – 1799)**Messa**

Offertorio, Elevazione, Postcommunio, Toccata

Giuseppe Sigismondo (1739 – 1826)**Sonata per Organo****Anonymus** (18. Jahrhundert)**Marchia** aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia

SAMSTAG, 05.09.2026

16:00 Uhr, Schleiz, Bergkirche St. Marien

Bergstraße 11, 07907 Schleiz

PROGRAMM

Bach am Nachmittag

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge F-moll BWV 534

Partita über „Christ, der du bist der helle Tag“ BWV 766

Fantasie und Fuge c-moll BWV 537

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547



DISPOSITION

Erbaut: Orgelbau Kutter,
Friedrichroda, 2007
Prospekt: Jakob Schädlich, 1638

I. Hauptwerk C-g'''

Principal	8'
Grob Gedackt	8'
Viola di Gamba	8'
Octave	4'
Mittelflöte	4'
Octave	2'
Quinte	3'
Sequialter 3fach	
Mixtur 4fach	
Trompete	8'
Tremulant	
Cymbelstern	
Vogelgeschrey	

II. Oberwerk C-g'''

Grobkoppeln	8'
Quintadena	8'
Principal	4'
Koppelflöte	4'
Tertia	2'
Nachthorn	2'
Rauschpfeife 2fach	
Quinte	1 1/2'
Regal	8'
Regal Echo	
Tremulant	

Pedal C-g'

Subbaß	16'
Gedackt Untersatz	16'
Grobe Octave	8'
Posaunenbaß	16'

Koppeln/Spielhilfen

HW/OW, HW/P, OW/P
Subkoppel

Vivus Ventus (lebender Wind)



Erleben Sie diese Orgel auf unserem YouTube-Kanal.

Im 12. Jahrhundert wurde auf einem Höhenzug vermutlich eine Wegkapelle errichtet. Der älteste erhaltene Teil der Bergkirche ist ein Sandsteinportal aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Die erste urkundliche Erwähnung stammt von 1359. Bis 1382 erfolgte der Ausbau zur gotischen Marienkirche. Zwischen 1484 und 1507 erfolgte ein zweiter Bauabschnitt, bei dem der Turm und der Altarraum vollständig neu gebaut wurden. 1533 hielt die Reformation Einzug. Zwischen 1622 und 1638 wurde die Kirche im Barockstil umgebaut. Die Verzierungen der Emporenbrüstung und die Ausmalung der Kirche erfolgte durch den Schleizer Maler Paul Keil. Die heutige vorwiegend barocke Ausstattung wurde 1896 und 1897 durch Umbauern ergänzt.

Die Bergkirche St. Marien diente seit dem Jahre 1500 als Begräbnisstätte des Hauses Reuß. In der Alten Burgkschen Gruft, die sich unter dem Turm befindet und nicht zugänglich ist, wurden zwölf Mitglieder des zu Burgk residierenden Familienzweiges beigesetzt. Mit der Beisetzung von Fürst Heinrich XIV. im Jahr 1913 wurde die mit 43 Reußen belegte Gruft geschlossen.

Die Orgel wurde 2004 bis 2007 von dem Orgelbaumeister Bernhard Kutter (Ruhla) neu erbaut. Das Renaissance-Prospekt stammt von der 1638 durch Jakob Schädlich aus Joachimsthal (Böhmen) erbauten Orgel.



PROGRAMM

Italienischer Barock vom Feinsten

Anonymus (18. Jahrhundert)
Sinfonia aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia

Domenico Zipoli (1688 – 1726)
Suite in g aus Sonate d'Intavolatura per Organo (1716)
Preludio, Corrente, Sarabanda, Giga

Fedele Fenaroli (1730 – 1818)
Sonata XVII
Allegro, Andantino, Allegro

Gaetano Valeri (1760 – 1822)
Sonata IV F-Dur Opus 1, 4 (1785)

Giovanni Benedetto Platti (1697 – 1763)
Cantabile

Andrea Lucchesi (1741 – 1801)
Rondo C-Dur

Baldassare Galuppi (1706 – 1785)
Sonate in G-Dur
Andantino, Allegro

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C per Offertorio e Postcomunio

DISPOSITION

Erbaut: unbekannt, um 1735
Saniert: Orgelbau Wüning,
Großolbersdorf, 1992 und 2014

Manual C, D-c'''

Gedackt	8'
Flöte	8'
Principal	4'
Gedackt	4'
Oktave	2'
Mixtur 3fach	
Tremulant	

Pedal C, D-c'''

Subbass	16'
---------	-----

Koppeln

Pedalkoppel

Die Orgel wurde 1991/92 in einer ersten Etappe restauriert. Wieder spielbar wurde das Instrument nach den abschließenden Restaurierungsarbeiten 2014. Als Erbauer muss wohl Hiebe nach bisherigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden. In der Orgel gibt es auf einer Subasspfeife eine Bleistiftnotiz von 1735. Damit dürfte es sich etwa um das tatsächliche Alter handeln. Weiterhin findet sich u.a. ein Eintrag von Gerhard aus Dorndorf 1839. Weiterhin hat L. Löber aus Zeit 1900 an dem Werk gearbeitet und es z. T. klanglich verändert. Die Rückführung dieser Maßnahmen erfolgte bei der Restaurierung, ohne jedoch mit Sicherheit sagen zu können, dass dies jetzt der völlige Originalzustand ist.



08 | Zwischen Schiefergebirge und Saaleaue vom 09. – 11.10.2026

2006-2026 – 20 Jahre – aus OrgelArena wurde OrgelFahrt

Konzerte u.a. in Schmiedebach, Großeundorf, Eichicht, Bucha bei Unterwellenborn, Krölpa, Lositz, Bad Berka, Rudolstadt, Saalfeld-Johanneskirche, „Jubiläumskonzert – Trompete und Orgel im Dialog“ und Hoheneiche (Orgelnacht).

01 | Zum Neuen Jahr EINS vom 02. – 03.01.2027

Konzerte u.a. in Werdau, Apolda, Bad Sulza und Frauenprießnitz.

02 | Zum Neuen Jahr ZWEI vom 08. – 10. 01.2027

Konzerte u.a. in Zeutsch, Jägersdorf, Groitschen und Rudolstadt Volkstedt.

03 | Zu Gast in Oberbayern vom 19. – 21.02.2027

Konzerte u.a. in Rosenheim und Kolbermoor.

04 | Himmlische Töne und Heimspiel vom 06. – 09.05.2027

Konzerte u.a. in Weißenburg, Gunzenhausen, Ansbach und Neuendettelsau.

05 | OrgelTag zum Pfingstfest am 17.05.2027

Konzerte u.a. im Kloster Donndorf.

06 | OrgelTag in Oberfranken am 09.07.2027

07 | Klangreise zwischen Orla und Saale vom 13. – 15.08.2027

08 | Zwischen Schiefergebirge und Saaleaue vom 03. – 05.09.2027

Konzerte u.a. in Königsee und Bad Blankenburg.

www.orgelfahrt.de

Besuchen Sie die Webseite der OrgelFahrt und erfahren Sie mehr über die einzigartigen Konzertsorte, die Sie auf eine musikalische Reise der besonderen Art einladen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Orgelmusik und lassen Sie sich von den beeindruckenden Klängen und der atemberaubenden Architektur der Veranstaltungsorte verzaubern. Jeder Konzertsort bietet ein unvergessliches Erlebnis mit einem individuellen Programm – nichts wird doppelt gespielt! Die Vielfalt der Programme wird Sie begeistern.

SAMSTAG, 05.09.2026

19:00 Uhr, Neustadt an der Orla, Stadtkirche St. Johannis

Kirchplatz 2, 07806 Neustadt an der Orla

PROGRAMM

Bach vor Acht

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge c-moll BWV 546

Ciacona und Fuga in d BWV 1178

Partita über „O Gott, du frommer Gott“ BWV 767

Ciacona in g BWV 1179

Piece d'orgue BWV 572



DISPOSITION

Erbaut: Johann Georg Finke,
Saalfeld, 1728
Rekonstruiert: Alexander Schuke
Potsdam Orgelbau GmbH,
Potsdam, 1993

I. Hauptwerk C, D-c'''

Quintathön	16'
Principal	8'
Grob Gedact	8'
Viol di Gamba	8'
Octav	4'
Spitz –Flöthen	4'
Gembs –Horn	4'
Quinta	3'
Super Octav	2'
Mixtur 4fach	
Cymbel 3fach	
Cymbelstern	

II. Oberwerk C, D-c'''

Liebig Gedact	8'
Quintathön	8'
Principal	4'
Rohr –Flöthen	4'
Flaute dolce	4'
Octav	2'
Quinta decima	
Quinta mutaus	
Scharff 3fach	
Tremulant	

Pedal C, D-c'

Sub-Bass offen	16'
Sub-Bass gedect	16'
Octaven-Bass	8'
Posaunen-Bass	16'
Fagott-Bass	8'

Koppeln

II/I; I/P



CRANACH-ALTAR

1523 beginnt eine ereignisreiche Zeit: Der Bildersturm erreicht unter der Führung des radikalen Reformators Andreas Bodenstein einen Höhepunkt, und kein Geringerer als Martin Luther reist im Folgejahr die 170 Kilometer von Wittenberg nach Neustadt, um seine Vorstellung von Heiligenbildern zu erläutern. So hält er schützend die Hand über ein Werk seines Freundes Lucas Cranach des Älteren. Dessen Johannesaltar war 1513 in der Neustädter Johanniskirche geweiht worden.

Den Auftrag zu diesem Altar hatte Lucas Cranach 1511 auf der Leipziger Messe erhalten. Zu jenem Zeitpunkt war er bereits in Wittenberg ansässig und hatte als Hofmaler durchaus Anteil daran, dass sich die Stadt unter seinem Hauptauftraggeber Kurfürst Friedrich III. zur bedeutenden Residenz- und Universitätsstadt wandelte.

Bei dem Altar in Neustadt platzierte Cranach Johannes den Täufer mit den Schutzheiligen Simon und Judas Thaddäus als vollplastische Figuren vor einem gemalten goldenen Tuch. Auf den Seitenflügeln finden sich links die Taufe Jesu durch Johannes, rechts dessen Enthauptung, beides Tafelbilder.

Wiederum als vollplastische Skulpturen sind die beiden Schreinwächter gestaltet: die Heiligen Georg links und Florian rechts. Das Gesprenge zeigt den heiligen Martin, begleitet von den Heiligen Katharina und Barbara, das Ganze bekrönt von Anna Selbdritt. Die Predella ist dem Jüngsten Gericht vorbehalten.



SONNTAG, 06.09.2026

09:00 Uhr, Freienorla, Evang.-Luth. Kirche St. Laurentius

Dorfstraße, 07768 Freienorla

PROGRAMM

Barocke Kostbarkeiten aus Thüringen

David Heinrich Garthoff (? – 1741) Weißenfels
Praeludium in D

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778) Lobenstein
Sonata III d-moll
Andante, Larghetto, Fuga

Johann Peter Kellner (1705 – 1772) Gräfenroda
Praeludium und Fuge ex C
Pro organo pleno

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Allein Gott in 'der Höh' sei Ehr BWV 715
Allein Gott in 'der Höh' sei Ehr BWV 711
Allein Gott in 'der Höh' sei Ehr BWV 717

Nicolaus Vetter (1666 – 1734) Rudolstadt
Fuga VI ex C

Johann Heinrich Buttstedt (1666 – 1727) Erfurt
Praeludium und Capriccio in d
aus: Musikalische Kunst- und Vorrathskammer (1713)

DISPOSITION

Erbaut: Justinus Ehrenfried
Gerhard, Lindig, 1746
Restauriert: Orgelbau Schüßler,
Greiz, 1989

Manual C, D-c'''

Gedackt	8'
Hohlflöte	8'
Quintatön	8'
Principal	4'
Kleingedackt	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	1'
Tremulant	

Pedal C, D-c'

Subbaß	16'
Principalbaß	8'

Koppeln

Pedalkoppel



DISPOSITION

Erbaut: Johann Georg Fincke,
Saalfeld, 1716
Rekonstruktion: Hoffmann &
Schindler, Ostheim v. d. Rhön,
2022

Manual C, D-c'''

Gedackt	8'
Gambe	8'
Principal	4'
Kleingedackt	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Mixtur 3fach	1'

Pedal C, D-c' (fest angehängen)

Subbaß	16'
Principal Baß	8'

Spielhilfen

Tremulant
Cymbel-Stern

PROGRAMM

Bach & family

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Suite a-Moll BWV 818a

Prélude
Allemande
Courante
Sarabande
Menuet
Giga

Johann Ernst Bach (1722 – 1777)

Fantasie und Fuge F-Dur

Johann Christoph Friedrich Bach (1732 – 1795)

Allegretto von variazioni „Ah, vous dirai-je, maman“



SONNTAG, 06.09.2026

14:00 Uhr, Stelzen, Evangelische Dorfkirche

Stelzen 42, 07922 Tanna

PROGRAMM

Bach & friends

Gottfried Heinrich Stölzel (1690 – 1749) Gotha
Partia di Signore Steltzeln
Ouverture, Air Italien, Bourrée, Menuet - Trio di J.S.Bach- Menuet

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)
Gigue aus: TWV 32:14 ursprünglich Bach als BWV 824
zugeschrieben

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata II F-Dur
Ohne Satzbezeichnung
Andante
Aria
Fuga

Johann Peter Kellner (1705 – 1772) Gräfenroda
Praeludium con Fuga ex F
cum pedale obligato

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium a-moll BWV 569

DISPOSITION

Erbaut: Orgelbauer Gebr.
Heidenreich, Hof, 1807-1809
Restauriert: Marcus Kaul,
Leonberg-Gerbersheim, 1990
Instandsetzung: Hoffmann &
Schindler, Ostheim v. d. Rhön,
2020

Manual C-d'''

Bordun	8'
Flauta	8'
Prinzipal	4'
Gedackt	4'
Quinta	3'
Oktave	2'
Tertia	1 3/5'
Oktävlein	1'
Tremblant doux	

Pedal C-c'

Subbaß	16'
Prinzipalbaß	8'

Koppeln

Pedalkoppel



DISPOSITION

Erbaut: Aumüller, Hof, 1812
Saniert: Orgelbau Rösel, Saalfeld,
2025

Manual C-c'''

Bordun	8'
Gambe	8'
Flaut major	8'
Principal	4'
Flaut minor	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

Pedal C-c'

Subbaß	16'
Violon	8'

Koppeln/Spielhilfen

Pedalkoppel

PROGRAMM

Thüringer Barockperlen

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) Arnstadt
Praeludium und Fuge F-Dur BWV 556
aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

David Heinrich Garthoff (? – 1741)
Praeludium in C

Christian Friedrich Witt (1660 – 1716)
Canzona in B
aus dem Schneeberger Orgel- und Clavierbuch (um 1705)

Johann Pachelbel (1653 – 1706) Erfurt
Ricercare c-Moll

Nicolaus Vetter (1666 – 1734)
Fuga V ex C

Johann Heinrich Buttstedt (1666 – 1727) Erfurt
Fuge in e



SONNTAG, 06.09.2026

17:00 Uhr, Burgk, Schloss Burgk, Rittersaal

Burgk 17, 07907 Schleiz OT Burgk (Parken am Ortseingang)

PROGRAMM

Barocke Klangperlen

Anonymus (18. Jahrhundert)

Allegro in B aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia

Domenico Zipoli (1688 – 1726)

Sonata

Preludio

Corrente

Sarabanda

Giga

Giovanni Battiste Pescetti (1704 – 1766)

Sonate in c-moll

Allegro ma non presto, Moderato, Presto

Baldassare Galuppi (1706 – 1785)

Giga

aus der Sonate D-Dur

DISPOSITION

Erbaut: Johann Tobias Hübner,
Schleiz, 1722

Restauriert: Klaus Gernhardt
(Musikinstrumentenmuseum der
Karl-Marx Universität Leipzig) in
Zusammenarbeit mit

Orgelbaumeister Hans Joachim
Schuke, Leipzig/Potsdam, 1974

Manual C, D-c'''

Gedackt 8'

Bauern-Flöth 4'

Prinzipal 2'

Quinta Mutans 1 1/3'

Mixtur 2fach



DISPOSITION

Erbaut: Gottfried Silbermann,
Dresden, 1743
Restauriert: VEB Orgelbau
Bautzen, Bautzen, 1982

Manual C, D-c'''

Principal	8'
Gedackt	8'
Quintaden	8'
Octava	4'
Rohrflöte	4'
Nassat	3'
Octava	2'
Quinta	1 1/2'
Sesquialtera	
Sifflet	1'
Mixtur 3fach	
Tremulant	

Pedal C, D-c'

Subbaß	16'
--------	-----

Koppeln

Pedalkoppel

Vermutlich im Sommer 1739 wird während eines Besuches Gottfried Silbermanns auf dem über der Saa-le gelegenen thüringischen Schloß Burgk vereinbart, bei der Erweiterung der Schloßkapelle die aus dem Jahre 1639 stammende Kerll-Orgel durch ein neues Werk zu ersetzen. Mit drei Orgelbauer- und zwei Tischlergesellen begann G. Silbermann im Dezember 1742 in Burgk die Arbeit an der Orgel sowie an „Pfarrstuhl und Altar“. Das Instrument wurde am 14. April 1743 durch den Greizer Organisten Johann Gottfried Donati abgenommen, für deren Bau Silbermann 685 Taler erhält.

Burgk 17, 07907 Schleiz OT Burgk (Parken am Ortseingang)

PROGRAMM

Bach – Anfang und Ende aller Musik

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 553

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Aria G-Dur BWV 988, 1

aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Choralbearbeitungen (manualiter)

aus dem „III. Theil der Clavier-Übung“:

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit BWV 672

Christe, aller Welt Trost BWV 673

Kyrie, Gott heiliger Geist BWV 674

Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 675

Dies sind die heiligen zehen Gebot BWV 679

Wir glauben all an einen Gott BWV 681

Vater unser im Himmelreich BWV 683

Christ, unser Herr, zum Jordan kam BWV 685

Aus tiefer Not schrei ich zu dir BWV 687

Jesus Christus, unser Heiland BWV 689

aus der Kunst der Fuge:

Contrapunctus I BWV 1080

Allabreve D-Dur BWV 589





**HERZLICH
WILLKOMMEN**



**Café & Bistro
ALLIANZHAUS**



**JEDEN TAG GEÖFFNET
VON 12-20 UHR**

Die Kombination aus köstlichen Speisen, herzlicher Gastfreundschaft und einer einzigartigen Lage macht das Café & Bistro Allianzhaus zu einem besonderen Erlebnis für alle Besucher.

- Selbstgebackene Kuchen und Torten
- Eisbecher und Desserts
- Tee- und Kaffeespezialitäten
- Herzhafte Snacks
- Kleine und größere Gerichte
- Atemberaubende Aussicht

Café & Bistro Allianzhaus
Esplanade 5-10a
07422 Bad Blankenburg

Telefon: (036741) 21-232

Die Orgel der evangelischen Kirche in Mittelpölnitz ist ein wertvolles Zeugnis des Thüringer Orgelbaus des frühen 19. Jahrhunderts. Sie wurde im Zusammenhang mit dem Neubau der heutigen Rundkirche in den Jahren 1826/27 von der Orgelbauwerkstatt Poppe aus Schleiz errichtet und prägt bis heute den Kirchenraum auf der Westempore.

Um 1900 wurde das Instrument von der renommierten Orgelfirma Jehmlich überarbeitet. Nach den Schäden des Zweiten Weltkriegs erfolgte in den Jahren 1946/47 eine weitere Instandsetzung. Trotz dieser Maßnahmen haben Alter, Verschleiß und die Einwirkungen der vergangenen Jahrzehnte deutliche Spuren hinterlassen.

Mit ihren zehn Registern auf einem Manual und Pedal besitzt die Orgel ihren historischen Charakter weitgehend bis heute. Um ihren klanglichen Reichtum und ihre technische Funktionsfähigkeit für kommende Generationen zu bewahren, ist nun eine umfassende denkmalgerechte Restaurierung erforderlich.

Als Förderorgel 2026 steht das Instrument im Mittelpunkt der diesjährigen Klangreise zwischen Orla und Saale. Mit den eingeworbenen Spenden soll ein wichtiger Beitrag zum Erhalt dieses kulturhistorisch bedeutenden Instruments geleistet werden, damit die Orgel auch künftig Gottesdienste, Konzerte und das musikalische Leben der Region bereichern kann.

Wir wünschen der Kirchgemeinde ein erfolgreiches Projektende und freuen uns bereits jetzt auf ein Konzert nach der Sanierung im Rahmen der Orgelfahrt.





OrgelFahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

Schirmherr:

Dirk Heinrich, Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Saale-Orla
Christian Herrgott, Landrat Saale-Orla-Kreis

Veranstalter:

Kirchgemeinde Hoheneiche, Hoheneiche 3, 07318 Saalfeld

OrgelFahrt-Team:

Christiane Linke, Wittmannsgereuth, Mobil: 0173 – 3762037
Matthias Creutzberg, Pößneck, Mobil: 0151 – 40513467
Claudia Bari, Römhild, Mobil: 0160 – 97344532

Fotos:

Christiane Linke, Matthias Creutzberg, Kirchgemeinden, Privat

Internet:

www.orgelfahrt.de
www.facebook.com/orgelfahrt
www.instagram.com/orgelfahrt

Spenden:

IBAN: DE31 8305 0303 0000 0230 94
BIC: HELADEF1SAR, Verwendungszweck: OrgelFahrt

Sponsoren:

